

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
1. L'-Text-Wissenschaft und P'-Text-Interpretation	21
1.1. Der Text als L'- und P'-Einheit	21
1.1.1. Zum Gegenstandsbereich der L'-Text-Wissenschaft	24
1.1.2. Zum Gegenstandsbereich der P'-Text-Interpretation	26
1.1.3. Der Interpret als Produzent des Sinnes	27
1.1.4. Der Dialog zwischen dem Interpretieren und dem Text	28
1.1.5. Über pseudo-assertorische Sätze	29
1.1.6. Das anders-Sein des Textes	31
1.2. Zu Diltheys Konzeption des 'Sinnverstehens'	31
1.2.1. Die Selbsterkenntnis des Interpretieren in der Sinnggebung und einige Konsequenzen für die Metakritik	32
1.2.2. P'-Interpretation und L'-Analyse als Produkte des Forschers	33
1.3. Stalins Aufsatz "Über den Marxismus in der Sprachwissenschaft"	33
1.3.1. Die Langue als vom Oberbau unabhängige Entität und die Rückschlüsse hinsichtlich der Unterscheidung zwischen L'-Text-Wissenschaft und P'-Text-Interpretation	34
1.4. Zum Begriff der 'Norm'	34
1.4.1. Die Norm und die L'-Text-Wissenschaft	35
1.5. Die P'-Interpretation als Teil des Oberbaus und die zwei Schichten des literarischen Werkes	37
1.6. Mikro- und Makrostruktur	37
1.6.1. Zum Begriff der 'Isotopie'	38
1.6.2. Die Übersetzbarkeit der Makrostruktur	40
1.6.3. Zur Rolle der Isotopie bei der Text-Untersuchung	42
1.7. Überlegungen zu P'-Modellen	43
1.8. Schlußbemerkung zu Kapitel 1.	44

2.	P'-Modelle für die Abschnitte 3.4. und 5.9.	45
2.0.	Vorbemerkung	45
2.1.	Die Konzeption der 'vision du monde'	45
2.1.0.	Vorbemerkung zu 2.1.	45
2.1.1.	Ober die Klassengebundenheit der 'vision du monde'	46
2.1.2.	Kritische Anmerkungen zu Goldmanns Konzeption	48
2.1.3.	Die 'Produzenten' der 'vision du monde'	54
2.1.4.	Das 'historisch mögliche Bewußtsein'	54
2.1.5.	Zu den positiven Leistungen einer Ideologie	56
2.1.6.	Ober die 'vision du monde' des Kleinbürgers	57
2.2.	Yeats' 'vision du monde'	60
2.2.0.	Einleitung: zur historischen Situation Irlands zur Lebenszeit von W.B. Yeats	60
2.2.1.	Ober die politischen Präferenzen der anglo-irischen Mittelschicht	61
2.2.2.	Die relative Konstanzheit der 'vision du monde' von Yeats	63
2.2.3.	Yeats' 'vision du monde' in ihren typischen Zügen	64
3.	W.B. Yeats' Sonett 'Leda and the Swan'	77
3.0.1.	Text	77
3.0.2.	Zur Entstehungsgeschichte des Gedichts	77
3.1.	L'-Analyse von 'Leda and the Swan'	78
3.1.1.	Die äußere Form des Textes	78
3.1.2.	Zur Prosodie des Textes	78
3.1.3.	Die syntaktische Untergliederung des Textes	84
3.1.4.	Zur Relation zwischen den Aktiv-, Passiv- und Fragesätzen des Textes	85
3.1.5.	Die Isotopie des Textes, aufgezeigt am Beispiel des ersten Quartetts	94
3.1.6.	Spezifizierung des Symbols 'aux'	97

3.1.7.	Die Metaphern in den Sätzen in II,1,2 und III,4	103
3.1.8.	Zum ersten Terzett des Gedichts	108
3.1.9.	Die Artikel/Pronomina-Distribution im Text	111
3.1.10.	Weiteres zu den Fragesätzen des Textes	112
3.1.11.	Die syntaktischen Parallelismen des Textes	113
3.1.12.	Die Verse I,4 und III,5	115
3.1.13.	Die syntaktische Ambiguität von III,5	117
3.1.14.	Versuch einer topic-comment-Analyse	121
3.1.15.	Das semantische Übergewicht der Nominal- gegenüber den Verbalgruppen	122
3.1.16.	Zu einigen Äquivalenz-Relationen zwischen den Strophen des Gedichts, insbesondere zur Rolle des Mythos bei der Gliederung des Textes	124
3.1.17.	Weiteres zu den Tempora und den Fragen des Textes	125
3.2.	P ₀ -Interpretation: 'Leda and the Swan' und 'A Vision'	127
3.2.0.	Vorbemerkung	127
3.2.1.	Yeats' geschichtsphilosophisches System	127
3.2.2.	Die Parallelen zwischen 'Leda and the Swan' und 'A Vision'	128
3.2.3.	Zu den Unterschieden zwischen 'Leda and the Swan' und 'A Vision'	130
3.3.	P ₁ -Interpretation: Deutung von 'Leda and the Swan'	133
3.3.0.	Vorbemerkung	133
3.3.1.	Die zentrale Wichtigkeit des Mythos für die Deutung des Textes	133
3.3.2.	Deutung gemäß der ersten Lesart von III,5	134
3.3.3.	Deutung gemäß der zweiten Lesart von III,5	134
3.3.4.	Deutung gemäß der dritten Lesart von III,5	135
3.3.5.	Abwägung der Lesarten gegeneinander	136
3.3.6.	Zum interpretatorischen Stellenwert der Fragesätze	137
3.4.	P ₃ -Interpretation: 'Leda and the Swan' und Yeats' 'vision du monde'	137

3.4.1.	'Leda and the Swan' als Ausdruck der konservativen Haltung Yeats'	137
3.4.2.	Inwiefern 'Leda and the Swan' Yeats' Ideologie transzendiert	138
3.5.	Gibt es Relationen zwischen 'Leda and the Swan' und einem Werk der bildenden Kunst?	139
3.5.0.	Vorbemerkung	139
3.5.1.	Der Kontext des Mythos und der - mögliche - Kontext eines Gemäldes	139
3.5.2.	Thesen gegen die Annahme, Yeats' Sonett sei eine Art Bildbeschreibung	140
3.5.3.	Zu den möglichen Homologien zwischen Werken verschiedener Medien	141
3.5.4.	Zu Oskar Walzels Konzeption der 'wechselseitigen Erhellung der Künste'	142
4.	Kommentar zu Kapitel 3.	145
4.0.	Vorbemerkung	145
4.1.	Die L'-Analyse des Unterkapitels 3.1.	145
4.1.1.	Zur Vermischung von L'-Analyse und P'-Interpretation in Jakobsons und Lévi-Strauss' Untersuchung an Baudelaires 'Les Chats'	145
4.1.2.	Die 'Mikroskopie' eines Textes als Untersuchungsgegenstand der L'-Analyse	147
4.1.3.	Der ideomatische und der 'artistische' Konnotator als Ausgangspunkt der L'-Analyse	148
4.1.4.	Die notwendige Unvollständigkeit der Beschreibung	149
4.1.5.	Zur Klassifizierung der Text-Elemente	150
4.1.6.	Jakobsons Konzept der 'poetischen Funktion'	150
4.1.7.	Kritische Anmerkungen zu Jakobsons Konzept	154
4.1.8.	Zum Merkmal der Frequenz	155
4.1.9.	Hegers Konzeption der 'Σparole' und die L'-Text-Wissenschaft	158
4.1.10.	Zu den Begriffen 'Äquivalenz' und 'Opposition'	159
4.1.11.	Die verschiedenen Text-Ebenen und ihre spezifischen Text-Merkmale	161

4.1.12. Levins Konzeption der 'couplings'	162
4.1.13. Oppositionsgrade und Äquivalenzgrade	164
4.1.14. Zur Relevanz der verschiedenen Text-Merkmale	165
4.1.15. Zum Konzept der 'Abweichung' poetischer Texte von der 'Normalsprache'	165
4.1.16. Zum informationstheoretischen Begriff der 'Innovation'	167
4.1.17. Über die 'Komprimiertheit' sprachlicher Sequenzen	169
4.1.18. Zur linguistischen Metaphernbeschreibung	169
4.1.19. Anmerkungen zur Analyse der Prosodie von 'Leda and the Swan' in § 3.1.2.	174
4.1.20. Anmerkungen zu den §§ 3.1.4. und 3.1.6.	175
4.1.21. Weiteres zur Rolle der Artikel und Pronomina in Yeats' Sonett	177
4.1.22. Anmerkungen zu § 3.1.13.	178
4.1.23. Anmerkungen zu den §§ 3.1.16. und 3.1.17.	179
4.2. Kommentar zu den Abschnitten 3.2. bis 3.5.	179
4.2.1. Zu den in 3.2. festgestellten Parallelen und Unterschieden zwischen 'Leda and the Swan' und 'A Vision'	179
4.2.2. Anmerkungen zum Unterkapitel 3.3.	181
4.2.3. Zum Abschnitt 3.4.; Thesen gegen den 'monosemierenden Effekt' von 'vision du monde'	181
4.2.4. Anmerkungen zum Unterkapitel 3.5.	183
4.3. Riffaterres Konzeption der Rezeptionsanalyse	183
4.3.1. Zu Riffaterres Stil-Begriff	183
4.3.2. Der stilistische Effekt und die Rezeptionsüberraschung	184
4.3.3. Riffaterres Begriff der 'Konvergenz'	186
4.3.4. Die Lesereaktionen als Erkenntnismittel	187
4.3.5. Kritik an Riffaterres Konzeption	188
4.4. Die L'-Text-Wissenschaft und die P'-Text-Interpretation in ihrem Verhältnis zur 'Poetizität' und zum 'Schönen' eines Textes	190
4.4.1. Das 'Poetische' als sozial sanktionierter Begriff	190
4.4.2. Das 'Schöne' und die Werturteile des Forschers	191

5.	W.B. Yeats' 'The Countess Cathleen'	193
5.0.	Einleitung	193
5.0.1.	Vorbemerkung	193
5.0.2.	Zur Entstehungsgeschichte des Textes	193
5.1.	L_0^1 -Modell. Greimas' Aktanten- und Transformationsmodell	194
5.1.0.	Vorbemerkung	194
5.1.1.	Zum Aktanten-Modell	194
5.1.2.	Zum Transformationsmodell	197
5.2.	L_1^1 -Analyse, Abbildung von 'The Countess Cathleen' auf das L_0^1 -Modell	197
5.2.1.	Abbildung von 'The Countess Cathleen' auf das Aktanten-Modell	197
5.2.2.	Abbildung von 'The Countess Cathleen' auf das Transformationsmodell	201
5.3.	L_1^1 -Analyse. Strukturen des Tausches in 'The Countess Cathleen'	203
5.3.0.	Vorbemerkung	203
5.3.1.	Die für die Handlung des Dramas relevanten Lexikoneintragungen	203
5.3.2.	Vorbemerkungen zum Diagramm	206
5.3.3.	Ablaufdiagramm der Dramenhandlung	208
5.3.4.	Erläuterung des Ablaufdiagramms anhand des Textes	213
5.4.	P_0^1 -Interpretation: Deutung von 'The Countess Cathleen'	220
5.4.0.	Vorbemerkung	220
5.4.1.	Noch einmal zur Gliederung der Dramatis Personae	221
5.4.2.	Charakterisierung der Helden	221
5.4.3.	Charakterisierung Aleels	225
5.4.4.	Charakterisierung Marys	229
5.4.5.	Charakterisierung Oonas	229
5.4.6.	Charakterisierung von Shemus und Teigue	230
5.4.7.	Charakterisierung der Dämonen	230
5.4.8.	Charakterisierung der Engel	231

5.4.9.	Die Zentrierung des Dramas auf die Schlußszene	231
5.5.	P_2^1 -Modell. Mauss' Konzeption des Tausches	232
5.5.0.	Vorbemerkung und Einleitung	232
5.5.1.	Die im Tausch veräußerten Werte. Der Tausch als eine Handlung des Rechts	232
5.5.2.	Die Institutionalisierung des Tausches	233
5.5.3.	Der 'Potlatsch'	235
5.5.4.	Die Reziprozität als konstitutives Moment für das Verhältnis der Menschen zu den Göttern	236
5.5.5.	Die Reziprozität und die moderne Industriegesellschaft	237
5.6.	P_3^1 -Modell. Kritik an Mauss' Konzeption des Tausches aus marxistischer Sicht	238
5.6.0.	Vorbemerkung	238
5.6.1.	Kritik an Mauss' Auslegung des 'hau'	238
5.6.2.	Mauss' Konzeption und die Politik	239
5.6.3.	Über den Tausch bei Marx und insbesondere bei Engels in seiner Schrift 'Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates'	240
5.6.4.	Mauss' Konzeption und die sie begründende 'prästabile Harmonie'	242
5.7.	P_1^1 -Interpretation: Abbildung von 'The Countess Cathleen' auf das P_2^1 -Modell	243
5.7.0.	Vorbemerkung	243
5.7.1.	'tauschen' im 'Mauss-Lexikon'	244
5.7.2.	Kommentierung der P_1^1 -Ergänzung	245
5.7.3.	Die soziale Anerkennung Cathleens durch die Bauern	248
5.7.4.	Zu den 'religiösen Tauschbeziehungen'	248
5.7.5.	Zur Stellung der Dämonen	249
5.7.6.	Marys 'hau'	250
5.8.	P_3^1 -Interpretation: Abbildung von 'The Countess Cathleen' auf das P_3^1 -Modell. Ein Vergleich zwischen 'The Countess Cathleen' und Brechts 'Der gute Mensch von Sezuan'. Erste Erörterungen darüber, in welcher Weise Yeats' Drama der Ideologie seines Autors entgleitet	251

5.8.1.	Zur Rolle des 'hau' in 'The Countess Cathleen'	251
5.8.2.	Die Dämonen als in die Transzendenz hinausprojizierte menschliche Wesen	252
5.8.3.	Der Seelenverkauf und der Ich-Verlust des Menschen	253
5.8.4.	Cathleen in ihrer ökonomischen Relation zu den Bauern	254
5.8.5.	Yeats' Ausweg aus der sozialen Dissonanz	255
5.8.6.	'The Countess Cathleen' und 'Der gute Mensch von Sezuan'	256
5.8.7.	Erste Anmerkungen zu den Widersprüchen zwischen 'The Countess Cathleen' und Yeats' Ideologie	261
5.9.	P_2 -Interpretation: Abbildung von 'The Countess Cathleen' auf das P_1 -Modell	263
5.9.1.	Zur inneren Logik der 'kleinbürgerlichen' Ideologie	263
5.9.2.	Parallelen zwischen Yeats' 'vision du monde' und 'The Countess Cathleen'	264
5.9.3.	Widersprüche zwischen Yeats' 'vision du monde' und 'The Countess Cathleen'	265
6.	Kommentar zu Kapitel 6	268
6.0.	Vorbemerkung	268
6.1.	Anmerkung zum Aktanten- und Transformationsmodell	268
6.1.1.	Zur 'narrativen Grammatik'	268
6.1.2.	Das mehrmalige Durchlaufen des Aktanten- und Transformationsmodells bei komplizierten Handlungsabläufen, skizziert am Beispiel der Geschichte Davids aus dem Alten Testament	271
6.1.3.	Zur Methode der Aktanten-Analyse	273
6.2.	Zur Methode der Analyse der Strukturen des Tausches in 'The Countess Cathleen'	274
6.2.1.	Erläuterungen zum Flußdiagramm in § 5.3.3.	276
6.2.2.	Das Drama auf der Bühne und das Drama als Gegenstand der Lektüre	278
6.3.	Kommentar zu den Abschnitten 5.4. bis 5.9.	280
6.3.1.	Der Bruch zwischen L'-Analyse und P'-Interpretation. Die besondere Stellung der P_0 -Interpretation gegenüber den anderen P'-Interpretationen	280

6.3.2.	Zum Vergleich zwischen Yeats' 'The Countess Cathleen' und Brechts 'Der gute Mensch von Sezuan' in § 5.8.6.	281
6.3.3.	Anmerkungen zu § 5.9.3.	282
7.	Abschließende Bemerkung	286
7.1.	Abschließende Bemerkung zum Verhältnis von L'-Text-Wissenschaft und P'-Text-Interpretation	286
7.2.	Anmerkung zu einer falschen Alternative, Ausblick auf zukünftige Entwicklungen	286
8.	Literaturverzeichnis	289